

Stille Nacht

Beitrag von „Kaetyr Veuxin II.“ vom 13. Dezember 2009, 02:55

Was ist daran arrogant? Atheismus ist eine logische Konsequenz aus den Errungenschaften der Menschheit.

Agnostizismus definiert als "Die Wahrscheinlichkeit, dass ein Gott existiert, beträgt 1/2"? Atheismus ist definiert als "Die Wahrscheinlichkeit, dass ein Gott existiert, ist vernachlässigbar klein". Demnach bist Du wohl in Bezug auf sehr viele Dinge ein Atheist - in Bezug auf die Existenz des unsichtbaren pinken Einhorns, in Bezug auf die Existenz diverser esoterischer Theorien, aber auch in Bezug auf solche Dinge wie eine durchgängige, sehr kleine und in allen Formeln miteinzuberechnende Naturkonstante, die bislang nicht bekannt ist, theoretisch aber existieren könnte - oder in Bezug auf die Nicht-Existenz irgendeiner Stadt, in der Du noch nicht warst (Etwa Bielefeld). Mit dem letzten Beispiel verdeutlicht - Agnostizismus wäre die Aussage "Bielefeld existiert mit einer Wahrscheinlichkeit von 1/2, zu einer Wahrscheinlichkeit von 1/2 befindet sich an dieser Stelle aber ein Atomtestlabor oder die Heimat von Elvis und den Beatles oder der Sitz der Weltherrschaftszentrale", Atheismus hingegen wäre die Aussage: "Vielleicht befindet sich an der Stelle etwas anderes, aber alle Indizien deuten darauf hin, dass Bielefeld tatsächlich existiert und es an dieser Stelle liegt. Ich kann ruhigen Gewissens davon ausgehen, dass Bielefeld an dieser Stelle existiert. Unsere gesamte Umgebung weist darauf hin, dass Bielefeld existiert. Es ist ein vernachlässigbar wahrscheinlicher Fall, dass Bielefeld nicht existiert. Vielleicht kann ich mir ja in Form eines Hirngespinnstes Gedanken darüber machen, was wäre, wenn Bielefeld nicht existieren würde, wenn mir mal furchtbar langweilig ist. Vielleicht aber sollte ich die Zeit dann auch besser darauf verwenden, den milliardenfach wahrscheinlicheren Fall, nämlich die Existenz Bielefelds, zu überprüfen, indem ich die mir gegebenen Kenntnisse über das Verhalten meiner Umwelt nutze und erweitere und mich so langsam, aber sicher dem Ort nähere, an dem sich Bielefeld befindet, um dann letzten Endes vor dem Bielefelder Rathaus zu stehen". Genau das hat die Menschheit im Zuge einer memetischen Evolution seit ihrer Existenz getan; wir befinden uns gerade irgendwo bei Gütersloh, um im Bild zu bleiben. Das Faszinierende an einer memetischen Evolution verglichen mit einer genetischen Evolution ist die Tatsache, dass jeder Mensch absolut aktiv dazu beitragen kann, diese voranzutreiben.

Wir als Menschheit sind in der Lage, das naturwissenschaftliche Ereignis der Gottesexistenz als unwahrscheinlich genug zu betrachten, als dass ich ruhigen Gewissens Atheist sein kann.